

Küste



Foto: Peter Bisping

Jugend aktiv für ihre Zukunft – hier bei Airbus in Stade in der letzten Tarifrunde

Mehr Asche in der Tasche

MODERNISIERUNGSPAKET Noch vor der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall Küste ein Modernisierungspaket mit den Arbeitgebern vereinbart, das auch mehr Geld für Auszubildende bringt. Eine gute Basis für die Tarifrunde im Herbst.



» Das Ergebnis ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Franka Dirksen,
JAV Brötje Automation
Rastede

Foto: Peter Bisping

Das war eine Überraschung. Mit einem umfassenden Paket zur Modernisierung der Tarifverträge hat die IG Metall Küste vor der beginnenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie viel für die Beschäftigten erreicht, auch für die Jugend. »Das Ergebnis ist ein Schritt in die richtige Richtung«, sagt Franka Dirksen, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Brötje Automation in Rastede. Und Jonas Reiff, Vertrauensmann bei Airbus in Nordenham und als Jugendvertreter in der Ver-

handlungskommission, sieht die Einigung als »ersten Erfolg«.

Festbetrag gefordert

Noch bei der Regionalkonferenz in Oldenburg hatte Jonas das Gefühl, dass es nicht so gut läuft für die Jugend. »Von einer reinen Tabellenerhöhung kommt bei den Auszubildenden in den Betrieben weniger an im Geldbeutel als für Beschäftigte in den oberen Lohngruppen«, sagt Jonas. Auch Franka, die wie Jonas an der Konferenz teilgenommen hat, sieht

das so. »Besser wäre ein Festbetrag für Auszubildende«, sagt Franka.

Gut für die Attraktivität der Branche

Dann kam der Tarifabschluss mit Nordmetall (siehe Kasten) und mit ihm endlich ein Manteltarifvertrag Ausbildung. Er beinhaltet unter anderem eine Erhöhung der monatlichen Ausbildungsvergütungen zum 1. August um 50 Euro. Im ersten Ausbildungsjahr gibt es dann 1097 Euro und zum Ende der Ausbildung 1191 Euro im Monat.

»Das Modernisierungspaket ist ein erster Erfolg und motiviert für die Tarifrunde.«

Jonas Reiff, JAV Airbus Nordenham



Foto: Peter Bisping

»Die Einigung macht klar: Die Metall- und Elektroindustrie ist attraktiv für Berufseinsteiger. Das zusätzliche Geld soll die hohen Kosten für Fahrten zum Betrieb oder zur Schule wenigstens

zum Teil ausgleichen. Das ist gerade in der jetzigen Situation ein wichtiges Signal für die jungen Menschen«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste. kueste.igmetall.de

MODERNISIERUNGSPAKET – DAS IST DRIN:

Mit dem Tarifabschluss steigen die monatlichen Ausbildungsvergütungen zum 1. August um 50 Euro. Im ersten Ausbildungsjahr gibt es dann 1097 Euro und zum Ende der Ausbildung 1191 Euro im Monat. Neu eingeführt werden Arbeitszeitkonten, die auf freiwilliger Basis in den Betrieben vereinbart werden können. Über einen Teil der angesparten Stunden verfügen die Beschäftigten weitgehend eigenständig.

Auch bei den Nachtarbeitszuschlägen ist eine Einigung gelungen: Per Betriebsvereinbarung kann geregelt werden, dass es

als Ausgleich mehr Freizeit statt Geld gibt.

Außerdem bieten die Tarifverträge künftig die Möglichkeit, die Wochenarbeitszeit in Mecklenburg-Vorpommern von 38 auf 35 Stunden mit einer teilweisen Kompensation zu reduzieren.

Ein weiterer Baustein des Modernisierungspaketes ist das Fahrradleasing. Bei einer entsprechenden Betriebsvereinbarung kann ein Teil des Tarifentgeltes künftig zum vergünstigten Leasing von Fahrrädern genutzt werden.

Jugendcamp Strandwärts: Auf zum Aktivenfestival!

Das Camp findet zum ersten Mal seit dem Beginn der Coronapandemie statt. Vom 2. bis zum 4. September heißt es wieder »Strandwärts«. Dieses Mal findet das Aktivenfestival der IG Metall Jugend Küste aber nicht am Ostseestrand in Kiel-Falckenstein, sondern auf dem Flugplatz Schwesing in Husum statt.



Das Programm ist wie immer voll gefüllt: Junge Metallerrinnen und Metaller bilden sich in Workshops zu Themen wie »Wir machen Tarifaaktion« oder »Studies at work« weiter. Natürlich gibt es auch wieder ein Unterhaltungsprogramm mit dem Küstensuperstar-Contest und Live-Musik.

Mehr Infos: kueste.igmetall.de/jugend



Auf nach Bremen!

Acht Prozent mehr Geld: Für diese Forderung geht die IG Metall in der Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie gleich zur ersten Verhandlung auf die Straße. Mit Bussen geht es aus dem gesamten Bezirk am Freitag, 16. September, nach Bremen. Von der Bürgerweide ziehen die Metallerrinnen und Metaller gemeinsam zur Kundgebung, die um 10.45 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz startet. Dort ist in einem Hotel die Verhandlung mit den Arbeitgebern geplant. Neben einer Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen von acht Prozent für zwölf Monate fordert die IG Metall eine soziale Komponente, die insbesondere niedrigere Einkommen berücksichtigt.

Die Befragungen und Diskussionen auf den Regionalkonferenzen und der Tarifkommission haben gezeigt: Trotz aller Unsicherheiten – die Lage in den meisten Unternehmen ist gut, viele melden hohe Gewinne. »Bei den stark steigenden Preisen, etwa für Energie und Lebensmittel, sind acht Prozent mehr Geld die richtige Forderung«, sagt IG Metall-Betriebsleiter Daniel Friedrich.

Über den Sommer gab es viele Aktionen in den Betrieben. Mit Eis am Werkstor haben IG Metall-Vertrauensleute auf den Start der Tarifrunde aufmerksam gemacht. »Mit diesem Urlaubsgruß bleiben wir im Gedächtnis. Denn die Tarifrunde im Herbst wird heiß«, sagt Marcus Baitis von Premium Aerotec in Varel. Wie heiß, wird sich mit Ende der Friedenspflicht am 28. Oktober zeigen.

- **Tarifaufakt: Freitag, 16. September, in Bremen.** Anmeldung für die Busse in den IG Metall-Geschäftsstellen.

Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz/Heiko Messerschmidt
Anschrift: IG Metall Bezirk Küste
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de
kueste.igmetall.de

Bremen

Ausbildungsstart – mit der IG Metall Jugend an Eurer Seite

IHR HABT ES GESCHAFFT! Der Ausbildungsplatz ist gefunden und das Arbeitsleben beginnt – und damit auch ein ganz neuer Lebensabschnitt.



Mit Beginn Eurer Ausbildung kommt viel Neues auf Euch zu, und sicherlich stellt ihr Euch Fragen wie: Was muss ich und was darf ich in meiner Ausbildung eigentlich alles tun? Was erwartet mich im Betrieb? Ist es in der Berufsschule genauso wie in der Schule?

Mit diesen und allen weiteren Fragen seid Ihr nicht allein. Eure IG Metall Bremen steht Euch als starke Partnerin

Wählen – kandidieren – mitgestalten

Es ist wieder so weit: Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) stehen vor der Tür. Das ist Eure Chance, Euch in Eurem Betrieb für Eure Themen in der Ausbildung einzusetzen und mitzumischen!

Die JAV-Wahlen finden alle zwei Jahre zwischen dem 1. Oktober und dem 30. November statt.

Für Kolleginnen und Kollegen, die überlegen, für die JAV-Wahl zu kandidieren, liegen ausführliche Informationsmaterialien in der Geschäftsstelle der IG Metall Bremen und im Betrieb bereit.

zur Seite – besonders zum Ausbildungsstart.

Wenn Ihr in der Ausbildung mitreden, Eure Zukunft selbst in die Hand nehmen und aktiv werden wollt, seid Ihr bei der IG Metall Bremen genau richtig. Gemeinsam mit Eurer Jugend-

und Auszubildendenvertretung (JAV) und den Betriebsräten in Eurem Betrieb versorgen wir Euch mit Informationen und unterstützen wir Euch beim Start ins Berufsleben.

Vielleicht treffen wir uns sogar bei einer der Begrüßungsrunden, die in den kommenden Wochen in vielen Betrieben stattfinden und die wir mitgestalten.

Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen!



Außerdem bietet die IG Metall Bremen Schulungen für die Mitglieder der Wahlvorstände an, damit diese die JAV-Wahl gut unterstützen können. Nähere Informationen zu den Schulungen erhaltet Ihr bei uns in der Geschäftsstelle.

SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022

Verhandlungsaftakt in der Metall- und Elektroindustrie: Tarifrunde in Bremen startet am 16. September

Die heiße Phase der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie an der Küste startet in Bremen. Unsere Forderung: 8 Prozent mehr Geld!

Dieses Mal wird die erste Verhandlungsrunde wieder mit einer großen Demonstration begleitet. Wir erwarten dazu viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Geschäftsstellen des Bezirks und aus unseren Bremer Betrieben. Gemeinsam werden wir laut und deutlich für unsere Forderung eintreten und ein erstes deutliches Zeichen der Kampfbereitschaft an die Arbeitgeber senden.

Die Demo startet um 10 Uhr an der Bürgerweide. Um 10.45 Uhr findet die Kundgebung auf dem Bahnhofsvorplatz statt.

TARIFTICKER

Energiekostenbeihilfe und »Job-Rad« bei RCL Automotive

In der aktuell schwierigen Situation ist es uns gelungen, erfolgreiche Tarifabschlüsse in der Kontraktlogistik zu verhandeln. So erhalten die Beschäftigten bei RCL Automotive von Juli 2022 bis einschließlich März 2023 jeweils 100 Euro als Energiekostenbeihilfe. Außerdem wird das Kurzarbeitergeld bis Ende 2022 auf 100 Prozent aufgestockt. Zudem ist RCL der erste Kontraktlogistiker in der Region, bei dem ein Tarifvertrag mit dem Modell »Job-Rad« abgeschlossen wurde. Dabei übernimmt der Arbeitgeber die Kosten für Wartung und Versicherung eines Fahrrads.

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Bernd Rosenbaum, Sandra Philipp
Anschrift: IG Metall Bremen,
Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

Die IG Metall lohnt sich auch für Auszubildende

ANGENEHMER START INS ARBEITSLEBEN Grillabend und Aktivencamp sind gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und Vernetzen.

In den Betrieben der IG Metall Weser-Elbe sind die neuen Jahrgänge in ihr erstes Ausbildungsjahr gestartet. Die IG Metall Weser-Elbe wünscht allen Auszubildenden einen guten Start! Um die neuen Auszubildenden zu begrüßen, lädt sie sie am 29. September ab 17 Uhr zum Grillen ins »Haus der Jugend« nach Bremerhaven ein.

Der Grillabend ist die beste Gelegenheit, die IG Metall, andere Auszubildende und die Aktiven aus den Jugend- und Auszubildendenvertretungen kennenzulernen. Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt! Mit dabei sind auch die Aktiven aus dem Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Weser-Elbe.

Der OJA traf sich bereits Ende Juli zur Klausur in Bremen. Coronabedingt

leider etwas verschoben hat der OJA die Planungen der Begrüßung der neuen Auszubildenden in den Betrieben, der anstehenden JAV-Wahlen im Herbst, der bevorstehenden Tarifrunden und der zukünftige OJA-Arbeit bis zur bundesweiten Jugendkonferenz im Februar 2023.

Nach zwei Jahren Coronapause ist auch das Aktivencamp der IG Metall-Jugend Küste wieder gestartet. Das fand in Husum statt, dorthin sind die Kolleginnen und Kollegen aus dem OJA natürlich auch wieder gereist. Sie haben vom 2. bis zum 4. September in Workshops diskutiert, gemeinsam Aktionen zur Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie geplant und sich vernetzt. Das geht bekanntermaßen am besten beim Bier.



Tarifrunde startet am 16. September in Bremen

Am 16. September findet in Bremen der Aktionstag der IG Metall zum Tarifauf-takt der Metall- und Elektroindustrie statt. Die Forderung ist klar, sie wird am 1. September an Nordmetall und die Arbeitgeber vor Ort übergeben: 8 Prozent mehr Geld! Wer Interesse an einer Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Bremen hat, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle der IG Metall Weser-Elbe. Es werden Busse für die Hin- und Rückfahrt organisiert.

Der tarifpolitische Arbeitskreis trifft sich am 6. September, um die Tarifrunde in den Betrieben zu organisieren. Wer im tarifpolitischen Arbeitskreis mitarbeiten möchte, wendet sich bitte an seinen Betriebsrat, die Vertrauensleute oder die IG Metall Weser-Elbe unter der Telefonnummer 0471 92203-0.

SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022

TERMINE

Ortsvorstand
20. September und
11. Oktober, 8 Uhr

**Arbeitskreis
Senioren und
Seniorinnen**
12. September und
10. Oktober, 9 Uhr

**Arbeitskreis
Erwerbslose**
13. September und
11. Oktober, 15 Uhr

**Arbeitskreis
Handwerk**
13. September und
11. Oktober, 18 Uhr

**Delegierten-
versammlung**
27. September,
15.30 Uhr

Windcup-Turnier
3. September

**»Strandwärts«
Camp der IG Metall
Jugend Küste**
2. bis 4. September

**Tarifpolitischer
Arbeitskreis**
6. September,
15.30 Uhr

Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de, igmetall-weser-elbe.de



Ausbildungsstart 2022 der Küstenjugend



Archivbild vom Aktivencamp

Guter Tarifabschluss bei Tischlerei Gehr

Die Kolleginnen und Kollegen in der Produktion des Tischlerbetriebs Gehr in Lunestedt erhalten mit dem Tarifabschluss vom 14. Juli 2022 zunächst 2,5 Prozent mehr Lohn rückwirkend zum 1. Juli 2022 und ziehen so mit dem Tischlerhandwerk in der Fläche in Niedersachsen gleich.

Das Verhandlungsteam um Felix Groell konnte mit dem Arbeitgeber auch

die gleiche Laufzeit wie im Flächentarifvertrag vereinbaren: 20 Monate. Zusätzlich gibt es für die Tischlerinnen und Tischler noch einmal 1,5 Prozent

mehr Lohn ab September 2023. Nullmonate und Einmalzahlungen konnten verhindert werden.

Getragen durch das Engagement der Kolleginnen und Kollegen und des

Betriebsrats konnte die IG Metall ihren Organisationsgrad im

Betrieb weiter ausbauen und schließlich große Zustimmung für das Verhandlungsergebnis durch die Mitglieder erzielen.



Untereibe

Für Jung und Alt

RENTE Der Arbeitskreis Soziales und Gerechtigkeit der IG Metall Untereibe startet eine Kampagne zum Thema »Rente wie in Österreich – jetzt«

Anfang der 2000er-Jahre wurde der gründliche Umbruch bei der Rentenversicherung vollzogen, ein Paradigmenwechsel. Seitdem ist nicht mehr die Erhaltung des Lebensstandards im Alter, sondern die Kostendeckelung das erklärte gesetzliche Ziel. Wer seinen Lebensstandard im Alter erhalten oder Altersarmut verhindern wolle, solle privat vorsorgen.

In unseren Nachbarländern wird uns gezeigt, wie es auch anders möglich ist, für eine sozial gerechte Rentenpolitik.

Der Arbeitskreis Soziales und Gerechtigkeit hat es sich zum Ziel gesetzt, das Modell »Rente wie in Österreich« in der Bevölkerung vorzustellen. Er lädt alle Sozialreformer in Betrieben, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Parteien und Vereinen sowie Einzelpersonen ein, sich an der Debatte und Festlegung eines Rentenreformkonzepts zu beteiligen.

Die notwendigen Änderungen müssen wiederum in einem sehr gründlichen Umbruch, einem erneuten Paradigmenwechsel, bestehen. Kleine oder begrenzte Gesetzesänderungen werden nicht ausreichen.

Eine Rentenreform von unten muss gegen mächtige Interessen durchgesetzt werden. Unternehmerverbände und die Finanzwirtschaft setzen enorme Mittel ein, um Politiker und Medien zu beeinflussen.

Eine Rentenreform von unten ist nur möglich, wenn sich die Sozialreformer in diesem Land endlich mit einer Stimme und mit klaren Zielen zusammentun. Diese Ziele müssen einfach formuliert und gut nachvollziehbar sein. Nur so können die über 90 Prozent Betroffenen in der Bevölkerung vom gemeinsamen Handeln überzeugt und dazu ermutigt werden.

Die Kampagne soll am 1. September in Elmshorn mit dem Sozialverband

Deutschland (SoVd), dem DGB und seinen Gewerkschaften, Schulen und Fridays for Future starten. Plakat- und Unterschriftenaktionen im gesamten Kreisgebiet sollen der Bevölkerung aufzeigen, was von der Politik erwartet wird.

Jetzt muss die Neuordnung, jetzt muss der Bauplan dazu beschlossen werden! Nehmt also teil!



Altersversorgung	armes Deutschland	reiches Österreich
Durchschnittsrente (2019)		
Männer	1203 Euro	2063 Euro
Frauen	873 Euro	1416 Euro
Mindestsicherung/ Mindestrente (2021)	800 bis 1050 Euro Sozialhilfe/Grundrente	1167 bis 1563 Euro je nach Einzahlungsdauer
Renteneintrittsalter	67 Jahre	65 Jahre
Finanzierung – Beitrag	18,6 Prozent	22,8 Prozent
Arbeitgeberanteil	9,3 Prozent	12,55 Prozent
Arbeitnehmeranteil	9,3 Prozent	10,25 Prozent
Gleichbehandlung/ Ungleichbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich Rentenversicherte • Beamte • Selbstständige/ Freiberufler • Politiker 	Ein System für alle (Pensionsharmonisierung)
Wirtschaftsleistung (Kaufkraftbereinigt)		
Durchschnittslohn (netto – 2019)	25 194 Euro	26 300 Euro
BIP/Einwohner (2020)	49 803 Euro	52 750 Euro

TERMINE

Treffen Arbeitskreis Solidarität und Gerechtigkeit
7. September und 5. Oktober
14 Uhr
Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

Sitzung des Ortsvorstands
27. September, 14 Uhr

Delegiertenversammlung
27. September, 17 Uhr
beides im
Hotel »Im Winkel«
25335 Elmshorn

Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann
Anschrift: IG Metall Untereibe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-untereibe.de

Emden

Nachgefragt ...

GENERATIONENGERECHTIGKEIT ...bei Folkert Schwitters, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis der Senioren und Seniorinnen, sowie Nils Jever, stellvertretender Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Volkswagen



Nils und Folli, Ihr beide repräsentiert die junge und ältere Generation. Was bedeutet für Euch das große Wort Generationengerechtigkeit?

Folli: Ich finde, das Thema Rente ist ein gutes Beispiel dafür. Wir haben einen solidarischen Generationenvertrag, den unsere Vorgänger erkämpft haben und den die junge Generation fortführt.

Nils: Ich kann da nur zustimmen. Das Thema Rente ist für die ganz Jungen erst mal weit weg. Als JAVis sensibilisieren wir die Azubis aber immer wieder und

betonen, wie wichtig die gesetzliche Rente für die Zukunft ist.

Warum ist es so wichtig, dass Alt und Jung zusammenhalten?

Folli: Die Erfolge aus der Vergangenheit sind hart erkämpft worden. Das wird morgen und übermorgen auch noch so sein.

Nils: Ja, wir haben vielfältige Themen vor der Brust. Soziale Gerechtigkeit, Klimakrise und die rasante Veränderung der Arbeitswelt sind die Themen unserer Zeit.

Worauf kommt es kurzfristig an?

Nils: Wir haben im Herbst JAV-Wahlen. Dafür werden wir kräftig mobilisieren und nicht müde, unseren Azubis immer wieder klarzumachen, wie wichtig dieses Amt ist, um Ausbildung und Arbeitswelt Schritt für Schritt besser zu machen.

Nils und Folli, vielen Dank für Eure Zeit. Die IG Metall Emden wünscht Euch gutes Gelingen bei Euren Vorhaben!

Herzlich willkommen in Ausbildung und Studium!

Von August bis Oktober starten viele junge Menschen in ihre Ausbildung und ihr duales Studium – ein neuer Lebensabschnitt beginnt und viele Eindrücke prasseln auf die Kolleginnen und Kollegen nieder.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen), die Betriebsräte und Betriebsrätinnen sowie IG Metall-Jugendsekretär Henrik Köller kümmern sich darum, dass der Start ins Berufsleben reibungslos verläuft.

Henrik: »Wichtig ist, dass Auszubildende und dual Studierende ihre Rechte gleich zu Beginn kennen. Es finden daher in den nächsten Wochen Infoveranstaltungen zu den Themen betriebliche Mitbestimmung und Tarifvertrag in vielen Betrieben statt. Wenn die heutigen Ausbildungsbedingungen in Zukunft noch Bestand haben und sogar verbessert werden sollen, dann geht das nur mit einer starken IG Metall im Betrieb.«

Die IG Metall Emden wünscht allen »Neuen« einen tollen Ausbildungs- und Studienstart und viele positive Erfahrungen!

Kontakt: Jugendsekretär Henrik Köller, henrik.koeller@igmetall.de, 04921 96 05-22



Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich), Simon Goldenstein
Anschrift: IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, igmetall-emden.de

TERMINE

RENTENBERATUNG

15. September,
29. September,
13. und 27. Oktober,
jeweils von
13:30 bis 15:30 Uhr

BERATUNG ZUR
BERUFGENOSSENSCHAFT

22. September sowie
6. und 20. Oktober,
jeweils von
15 bis 16 Uhr

SENDETERMINE

»WAT GIFFT NEES?«
27. August, 24. September
und 22. Oktober, immer um 14 Uhr
auf Radio Ostfriesland

RECHTSBERATUNG

Nach Absprache,
bitte unbedingt
telefonisch Termine
vereinbaren unter
04921 96 05-0

Flensburg

Appell zur Besetzung freier Ausbildungsplätze

FÜR MEHR ENGAGEMENT Die IG Metall Flensburg ruft Betriebe, Kammern und Berufsschulen zur konzertierten Aktion auf.

Es müsse nicht sein, dass so viele Ausbildungsplätze frei seien, sagt Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. »Ich werde darum alle Zeitungen und Medien ansprechen, um auf freie Ausbildungsplätze aufmerksam zu machen. Es ist wichtig, dass darüber gesprochen wird. Viele haben es nicht auf dem Schirm, dass hier vor Ort noch Plätze frei sind.«

Die IG Metall wendet sich unter anderem an Betriebsräte, um einen Überblick über die freien Stellen zu bekommen. »Diese Chance müssen wir nutzen.« Bevor qualifizierte junge Menschen dem Norden den Rücken zukehren, müssten die bestehenden Angebote bekannter werden.

Die Betriebe müssten sich mehr engagieren: der Arbeitsagentur freie Stellen zu melden, reiche nicht mehr aus. Vielmehr müssten auch solche Bewerberinnen und Bewerber angesprochen werden, die sich auf den ersten Blick nicht so leicht täten, weil sie beispielsweise nicht so gut Deutsch sprächen. Ausbildungsbegleitende Hilfen könnten Defizite ausgleichen. Da gebe es Unterstützung. Die Betriebe hätten auch eine Bringschuld.

Nach Corona hätten sich viele Menschen zurückgezogen; viele Kommunikationskanäle seien eingeschlafen. Die möchte Michael Schmidt in einem regionalen Bündnis reaktivieren. »Wir müssen das in der Region gemeinsam hinbekommen, indem sich Betriebe, Kammern, Berufsschulen und die Gewerkschaft zusammenschließen.« Ausbildung in einem Betrieb sei schließlich immer ein Zeichen für Vertrauen in die Zukunft. »Ich hoffe, dass die Fäden bei der IG Metall zusammenlaufen und freie Ausbildungsstellen besetzt werden können«, sagt Michael Schmidt.

also wie viel für eine Tätigkeit bekommt, steht als nächstes an: »Da kommt ordentlich Arbeit auf den Arbeitgeber zu. Er muss vorschlagen, wie die Leute eingruppiert werden, und der Betriebsrat muss zustimmen. Die gewachsenen Strukturen werden endlich kein Nachteil mehr sein.« Darüber hinaus wird die Arbeitszeit der Angestellten besser erfasst, so dass jede Minute, die gearbeitet wird, auch entlohnt wird.« »Alles in allem zeigt das Ergebnis, dass sich Engagement und stetiger Einsatz lohnen und dass sich die Mitgliedschaft in der IG Metall lohnt«, ergänzt Michael Schmidt.

Jeder Tarifvertrag bringt Planungssicherheit für den Arbeitgeber. Darum sei es kein Zufall, dass der Hightech-Betrieb ankündigt, ab 2024 selber auszubilden. »Das ist eine gute Nachricht und ein Zeichen für die Zukunft«, ist sich Michael Schmidt sicher.

Endlich Tarifbindung bei Danfoss Silicon Power

»Danfoss Silicon Power spielt in der Champions League. Doch bei den Tarifen war das Kreisliga. Das ändert sich aber mit dem neuen Haustarifvertrag«, sagt Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. Im September stimmen die IG Metall-Mitglieder über das Ergebnis ab, danach soll der neue Vertrag, der die Entgelterhöhungen der Fläche übernimmt, unterschrieben werden. Weihnachtsgeld und Zulagen werden garantiert, es gibt zwei zusätzliche freie Tage und zusätzlich 400 Euro. Im Februar gibt es zudem noch einmal 27,6 Prozent des Monatsgehalts als Transformationsgeld. Der Haustarifvertrag sei der überfällige Sprung, auf den alle mit Warnstreik und vielen Aktionen hingearbeitet hätten. Die Entgeltsystematik, wer

Bingo!



Heißt es endlich mal wieder! Die Seniorinnen und Senioren der IG Metall Flensburg laden zum Bingo ein: Gespielt wird am Mittwoch, 21. September, ab 15 Uhr im Restaurant »Oase« (früher: Soldatenheim Mürwik) am Kielseng. Die Buslinie 5 hält direkt vor dem Restaurant; Parkplätze sind vorhanden. Für Kollegen und Kolleginnen im Rollstuhl oder mit Rollator gibt es einen barrierefreien Zugang.

Die IG Metall bittet um Anmeldungen am Donnerstag, 8. September, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer (3. Stock) der IG Metall im Gewerkschaftshaus. Wie bisher kosten 3 Karten 10 Euro.

Tarifverhandlungen bei WSTech

WSTech in Flensburg, ein Betrieb für Inverter, wächst und wächst – aber das Entgelt nicht. Darum werden gerade Haustarifverhandlungen geführt, nachdem viele Beschäftigte Mitglied geworden sind. »Jetzt können wir Stärke zeigen«, sagt Michael Schmidt von der IG Metall Flensburg. »Jetzt wird sich entscheiden, ob wir Forderungen nur für den gewerblichen oder nur für den Angestelltenbereich aufstellen. Ich akzeptiere es, wenn es Gruppen gibt, die sich entscheiden, nicht dabei sein zu wollen.«

Schmerzgrenze 8 Prozent

Die IG Metall hat gerade ihre Forderungen an die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie übergeben. »In dieser Tarifrunde muss es eine signifikante Entgelterhöhung geben. Bei dieser Inflation haben die Kolleginnen und Kollegen 8 Prozent mehr wirklich verdient«, betont Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. Die Lebenshaltungskosten und die Energiepreise steigen in rasantem Tempo. Darum macht die IG Metall Druck auf die Politik, die Energiekosten zu deckeln.

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Flensburg,
 Große Straße 21–23, 24937 Flensburg
 Telefon 0461 16 84 60-20, Fax 0461 16 84 60-29
 flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de



Region Hamburg

Wir müssen uns trauen, sichtbarer zu werden

JUNGE GENERATION Zukunft startet jetzt: In diesen Wochen beginnt für Tausende junger Menschen die Ausbildung. Möglichkeiten für Mitbestimmung gibt es von Anfang an.

Für gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen setzen sich vor Ort die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) ein, die im Herbst dieses Jahres neu gewählt werden. Wir haben mit Chelsea Erstling über ihr Engagement in der JAV bei Mercedes in Harburg gesprochen.

Hallo Chelsea, warum bist Du Mitglied der JAV geworden?

Ich habe mit meinen Geschwistern erlebt, wie wichtig Zusammenhalt ist. Auch in der Schule konnte ich nicht still sein, wenn es wichtig war, für andere da zu sein. So war es fast selbstverständlich, dass ich mich zur JAV-Wahl habe aufstellen lassen – und gewählt worden bin.

Was sind Deine Themen in der JAV?

Am wichtigsten ist es, den Zusammenhalt der jungen Generation zu stärken. Und allen zu zeigen: »Wir sind immer für Euch da«. Aber es geht auch darum, die Ausbildungen attraktiver zu machen, an die Herausforderung der Zukunft anzupassen – da ist noch viel zu tun. Und ich möchte mehr junge Frauen motivieren, bei Mercedes ihre Ausbildung zu machen.

Warum?

Mercedes bietet gute Zukunftschancen, das Arbeitsklima ist toll, es gibt einen respektvollen Umgang miteinander. Aber Frauen müssen bei uns im Betrieb sichtbarer werden: Gemeinsam ist es einfacher, unsere Ziele zu verfolgen, keine Angst zu haben, nach Hilfe zu fragen und vor allem, nicht aufzugeben.

Hast Du Dich wieder für die JAV aufgestellt?

Natürlich, ich habe noch viel in der JAV vor – und würde gerne später auch mal im Betriebsrat mitarbeiten.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg!



Mitgliedergewinnung lohnt sich

»Gewerkschaftliches Engagement hat bei uns in der Familie Tradition, schon mein Großvater hat bei Jungheinrich gearbeitet.« Es war für den 19-jährigen Auszubildenden Till Hadwiger bei Jungheinrich Technik Norderstedt eine Selbstverständlichkeit, die anderen Auszubildenden von der IG Metall zu überzeugen. Für jedes neue Mitglied gibt es für die Werber*innen von der IG Metall Region Hamburg ein Los der Aktion Mensch als Prämie – Till zog ein Gewinnerlos und schmunzelte bei der Übergabe: »Zum Verpassen zu schade – die 5000 Euro werden sinnvoll angelegt.«

Mitglieder werben: hamburg.igmetall.de



Ein Tag der Ablenkung vom Krieg

Ein Sommerausflug zu Hagenbecks gab es im Juli für 40 geflüchtete Kinder und Erwachsene aus der Ukraine zusammen mit Metaller*innen und Beschäftigten der Geschäftsstelle. »Vor allem den Kindern wollten wir einen Tag voller Unbeschwertheit und Ablenkung von den Schrecken des Krieges und ihrer Flucht schenken«,

so Ina Morgenroth von der IG Metall

Region Hamburg. Aber es ging um mehr: »Wir wollten insbesondere mit den Erwachsenen zu Beschäftigungs- und



Qualifizierungsmöglichkeiten hier in Hamburg ins Gespräch kommen. Dies ist uns gelungen. Wir alle hatten einen wirklich schönen Tag.«

Auch gab es vor Ort ein Treffen mit dem Betriebsratsvorsitzenden Thomas Günther vom Tierpark Hagenbeck. Aktuell kämpfen die Beschäftigten um einen Tarifvertrag. Ina Morgenroth: »Wir stehen im Kampf für bessere Arbeitsbedingungen an ihrer Seite.«

Fotos: IG Metall

SBV – wählen und kandidieren

Im Herbst finden die Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen (SBV) statt. Diese Wahlen sind wichtig: Von einer starken SBV profitieren nicht nur Kolleg*innen mit einer Behinderung, sondern alle Beschäftigten. Es geht um Gesundheit erhaltende Arbeit, um gleichberechtigte Teilhabe sowie um



Prävention von Behinderungen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in den SBVs hat, sollte kandidieren. Informationen gibt es beim örtlichen Betriebsrat oder bei Ole Drewes aus der Geschäftsstelle der IG Metall Region Hamburg.

ole.drewes@igmetall.de

Telefon 040 284086-250

Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)

Anschrift: IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

Kiel-Neumünster

Gemeinsam Zukunft gestalten

NETZWERKEN Empfang der Betriebsräte und Vertrauensleute



Fotos: F. Gössel

Endlich wieder zusammen ins Gespräch kommen und sich vernetzen: Das war das Ziel des Empfangs der Vertrauensleute und Betriebsräte am 28. Juni. Über 100 neue und wiedergewählte Betriebsrät:innen und Vertrauensleute kamen im Haus des Sports in Kiel zusammen, um sich über betriebliche Mitbestimmung und anstehende Tarifaueinandersetzungen auszutauschen.

Neben Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Kiel-Neumünster, gratulierte Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, zur Wahl und zum Mut, sich dieser wichtigen Aufgabe für Demokratie und Mitbestimmung in den Betrieben zu stel-

len. Auf dem »Markt der Möglichkeiten« informierten die Beschäftigten der Geschäftsstelle und Kooperationspartner:innen über unsere Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten.

Stephanie Schmoliner bedankte sich bei allen Teilnehmer:innen und fasst zusammen: »Starke betriebliche Mitbestimmung und gewerkschaftliche Organisation funktionieren nur dort, wo es so engagierte ehrenamtliche Kolleg:innen wie Euch gibt, die sich für die Interessen ihrer Belegschaften stark machen und auch im Feierabend zusammenkommen, um sich mit anderen Interessenvertreter:innen auszutauschen. Dafür wollen wir Euch danken, unsere Erfolge gemeinsam feiern und auch weiterhin Zukunft gestalten!«



Ulf Kämpfer, Kieler Oberbürgermeister, und Stephanie Schmoliner, IG Metall-Geschäftsführerin

und im dualen Studium, rund um Mitbestimmung und Gewerkschaften. Diskutiert wird auch, warum wir uns in der IG Metall organisieren und wie wir als Gewerkschaften für die Verbesserung der Arbeitswelt kämpfen.

Auch, wenn Ihr nur wenige Auszubildende im Betrieb habt, lohnt sich das Gespräch: Denn nur, wo Auszubildende über ihre Rechte Bescheid wissen und Ansprechpartner:innen kennen, kann gute Ausbildung sichergestellt werden.

Annika Dobberschütz, Gewerkschaftssekretärin für Auszubildende und dual Studierende, hat Tipps für die Ansprache auf Lager und kommt auch bei Euch vorbei!

Annika.Dobberschuetz@igmetall.de

Kennenlern- und Begrüßungsrunden organisieren

Der Beginn der Berufsausbildung ist für junge Menschen auch der Start in die Arbeitswelt. Viele Themen, die für erfahrene Kolleg:innen selbstverständlich scheinen, sind für die Auszubildenden gänzlich neu. Sie fragen sich zum Beispiel: Was macht eigentlich der Betriebsrat? Was ist ein Tarifvertrag? An wen kann ich mich bei Fragen und Problemen wenden? In Begrüßungsrunden klären Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) und die IG Metall Fragen rund um Rechte und Pflichten in der Ausbildung

TERMINE

JUGENDCAMP »STRANDWÄRTS« DER IG METALL JUGEND KÜSTE

2. bis 4. September,
Flugplatz Schwesing!
Weitere Informationen
gibt es und Anmeldung
nimmt entgegen
Annika Dobberschütz,
annika.dobberschuetz@igmetall.de



INKLUSION = RESPEKT

SBV-WAHLEN / MITMACHEN IN DER SCHWERBEHINDER- TENVERTRETUNG

Vom 1. Oktober bis
zum 30. November
finden die Wahlen
statt.

Kontakt und Infos:
Lena.Lehmann@igmetall.de

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: Wir zeigen Gesicht für unsere Forderungen!

Von wegen Sommerpause! Unmittelbar nach der Forderungsfindung begannen unsere Kolleg:innen in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie mit ersten Aktionen zur Tarifrunde. Die Reaktionen der Arbeitgeber auf unsere Forderung nach 8 Prozent mehr Geld zeigen: Jetzt ist es wichtig, zusammenzustehen und Gesicht zu zeigen und deutlich zu machen, dass wir hinter unserer Forderung stehen und bereit sind, dafür auch aktiv zu werden! Um unsere Kolleg:innen für die Tarifrunde zu mobilisieren, starteten wir mit der Fotoaktion »Gesicht zeigen!«, die noch bis Ende September läuft. **Also: Foto machen, hochladen und Gesicht zeigen für unsere Forderungen!**

igm-fotoaktion.de/kueste/kiel-neumuenster

SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022

Impressum

Redaktion: Sebastian Borkowski, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster,
Legienstraße 22-24, 24103 Kiel
Telefon: 0431 20 08 69-0, Fax: 0431 20 08 69-20
Kiel-neumuenster@igmetall.de,
kiel-neumuenster.igmetall.de

Lübeck-Wismar

Gemeinsam stark



VERNETZUNG Die Ortsjugendausschüsse in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten enger zusammen.

Die IG Metall Jugend in Mecklenburg-Vorpommern vernetzt sich stärker. Die Ortsjugendausschüsse der IG Metall Rostock-Schwerin, Stralsund und Lübeck-Wismar trafen sich im Juli in Schwerin in ungezwungener Atmosphäre beim Grillen und Chillen. Sie verbanden das Nützliche mit dem Schönen und tauschten sich über Themen aus, die ihnen allen wichtig sind.

Dabei gibt es eine große Schnittmenge bei der Jugend entlang der Küste: Unter anderem ging es um den Rückgang von Ausbildungsplätzen, die Qualität der Ausbildung und die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Hendrik Matz, Jugendse-

ekretär der IG Metall Lübeck-Schwerin, resümiert und schaut voraus: »Das Treffen in Schwerin war der Auftakt zu einer intensiveren Zusammenarbeit und engeren Vernetzung. Unsere jungen Aktiven wollen ihre Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen aktiv mitgestalten! Gemeinsam schaffen wir das!«



Junge Aktive aus drei Geschäftsstellen lernten sich kennen.

Kendrion Kuhnke: starker Tarifabschluss in Malente

Malente, im Herzen der Holsteinischen Schweiz, ist eine industrieschwache Region. Dort sind Kendrion Kuhnke Automotive und Kendrion Kuhnke Automation ansässig. Die Beschäftigten, die sich seit 2007 in Verzicht geübt hatten, haben nun nach mehreren Aktionen vor dem Tor ein sehr gutes Tarifergebnis erzielt: die volle Übernahme des Tarifergebnisses der Metall- und Elektroindustrie von 2021 inklusive des tariflichen Zusatzgeldes T-ZUG sowie die komplette

Bezahlung von 36 Stunden, wobei die 36. Stunde zum Teil ergebnisabhängig vergütet wird. Darüber hinaus gehört Kendrion Kuhnke Automotive seit dem 1. Januar 2022 dem Arbeitgeberverband Nordmetall an.

Corona und der Krieg in der Ukraine wirken sich auch auf Kendrion aus und hatten die Verhandlungen erschwert. Die Tarifaueinandersetzung lief seit Ende 2021. Die Kolleginnen und Kollegen stehen aber eng zusammen und haben somit ihre Schlagkraft bewiesen. »Wir sind auf dem Weg zum Flächentarif weit vorangeschritten. Dieses tolle Ergeb-

Wählen – kandidieren – gestalten

Von Anfang an vertreten die IG Metall, der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb die Interessen der Auszubildenden. Sie stellen sich den neuen Kolleginnen und Kollegen gleich zu Beginn der Ausbildung in Begrüßungsrunden vor. Sie informieren und unterstützen bei Fragen und Problemen rund um die Ausbildung sowie den Arbeitsplatz.



Die JAVen werden in vielen Betrieben im Oktober und November gewählt. Neue Auszubildende dürfen direkt wählen und auch gleich kandidieren und so aktiv ihre Ausbildungsbedingungen mitgestalten. Die IG Metall bietet Schulungen für Kandidierende und Gewählte an. Auch der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Lübeck-Wismar freut sich über neue Mitstreiter. Er trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Gewerkschaftshaus in Lübeck. Weitere Informationen erteilt Jugendsekretär hendrik.matz@igmetall.de.

nis konnte nur dank der gut organisierten Belegschaften und ihrer aktiven Beteiligung erzielt werden. IG Metall-Mitglied zu sein und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen für die eigenen Themen einzutreten, lohnt sich«, sagt Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende von Kendrion Kuhnke Automotive.

Seit 2007 hatten die Beschäftigten einen Haustarifvertrag, der den Flächentarifvertrag nur zum Teil anerkannte. Bis 2014 arbeitete die Belegschaft 37 Stunden pro Woche, davon zwei Wochenstunden unbezahlt, seit 2015 waren es 36 Stunden und eine unentgeltliche Stunde. Auch beim T-ZUG mussten die Kolleginnen und Kollegen Abstriche machen.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Warnstreik in diesem Frühjahr: Die Tarifaueinandersetzung bei Kendrion zog sich hin.

Wesermarsch

Die Mitgliedschaft lohnt sich

START IN DIE AUSBILDUNG Die »Neuen« können gleich in der solidarischen Gemeinschaft einsteigen und mitgestalten.

Schulabschluss absolviert, Ausbildungsplatz erkämpft – und nun? Fängt die Arbeit erst richtig an. Schaffen statt pauken, Kollegen statt Klasse, Ausbilderinnen statt Lehrer: Der Start ins Berufsleben ist für viele ein Sprung ins kalte Wasser. »Aber es gibt Orientierung und Beratung. Wir von der IG Metall Jugend unterstützen die Auszubildenden bei allen Fragen und Proble-

men«, sagt Philipp Böckmann, Jugendsekretär der IG Metall Wesermarsch.

Das tun im Betrieb direkt auch der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die mit der IG Metall eng zusammenarbeiten. Sie stellen sich den »Neuen« in Begrüßungen in den Betrieben gleich zu Beginn der Ausbildung vor und erklären die Vorteile der IG Metall-Mitgliedschaft

und der Mitarbeit in der Arbeitnehmervertretung.

Philipp sagt: »Wir wollen den Auszubildenden aufzeigen, warum die Ausbildungsbedingungen in ihrem Betrieb so sind, wie sie sind. Wir erklären ihnen den Interessengegensatz zwischen Arbeitgebern und Beschäftigten und legen ihnen ans Herz, sich dafür zu engagieren, ihre Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.« Viele Jugendliche wissen nicht, dass gute Einkommen und



Auch unter schwierigen Umständen steht die IG Metall Jugend für die Forderungen der Mitglieder ein und macht sie deutlich!

Mitmachen im OJA

»Wir möchten neue junge Aktive für den Ortsjugendausschuss (OJA) gewinnen«, sagt Jonas Reiff. Er leitet den OJA der IG Metall Wesermarsch, in dem sich Auszubildende, dual Studierende und junge Ausgelernte vernetzen. Sie reden mit, sie gestalten mit – und sie können Einfluss nehmen.

Jonas (27) arbeitet an der Nachfolge und sagt: »Wer sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven, mehr Ausbildungsqualität, Einkommen zum Auskommen und Bildung für alle einsetzen möchte, ist bei uns richtig.



Hier hat man von Anfang an viele Möglichkeiten.« Er selbst ist als Tarifbeauftragter im Bezirksjugendausschuss (BJA) der IG Metall Küste das beste Beispiel. Sein Engagement zahlt sich für junge Beschäftigte aus: Er hat gerade daran mitgewirkt, dass das Entgelt für Auszubildende in tarifgebundenen Betrieben, das bei Tarifierhöhungen anteilig gezahlt wird, stärker steigt als bisher.

Der OJA trifft sich einmal im Monat. Interessierte sind herzlich willkommen, einfach mal reinzuschauen oder sich per E-Mail (jonas.1995@gmx.de) an Jonas zu wenden. Der OJA wünscht einen guten Start in die Ausbildung, viel Spaß und Erfolg.



Arbeitszeiten nicht selbstverständlich sind, sondern hart erkämpft werden mussten, und warum es Unterschiede gibt.

Jugend!

Es geht JAVen, Betriebsräten und IG Metall auch darum, zukünftige Themen anzupacken, die sich aus den Bedürfnissen und Erwartungen der Auszubildenden entwickeln. Sie sollen erfahren, dass sie nicht allein dastehen, sondern in eine starke solidarische Gemeinschaft eingebunden sind.

IMMER FÜR DIE JUNGEN DA



Philipp Böckmann ist neuer Jugendsekretär bei der IG Metall Wesermarsch. Er freut sich darauf, sich mit vielen jungen

Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen und einiges mit ihnen zu bewegen. Bei Premium Aerotec Nordenham engagierte er sich in der JAV, dann absolvierte er ein Trainee in der IG Metall. Philipp ist telefonisch erreichbar unter 04731 95 19 37-1 und per E-Mail an philipp.boeckmann@igmetall.de.

Wählen und kandidieren

Im Oktober und November wählen die Auszubildenden und jungen Beschäftigten ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) für zwei Jahre. Wer sich selbst engagieren möchte, sollte kandidieren. Informationen dazu gibt es bei der JAV, dem Betriebsrat und der IG Metall.



Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon: 04731 95 19 37-0, Fax: 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de
wesermarsch.igmetall.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Erst gabs Eis – der Herbst wird heiß

TARIFRUNDE METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Forderung von 8 Prozent steht

In der startenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie fordert die IG Metall für ihre Mitglieder ein Plus von 8 Prozent bei den Entgelten und Ausbildungsvergütungen. Das beschloss der Vorstand der Gewerkschaft Anfang Juli. Er bestätigt damit den Beschluss der Tarifkommissionen, die zuvor nach Debatten in den Bezirken die Forderung an den Vorstand weitergegeben hatten.

Unabhängig von weiteren nötigen Entlastungen der Privathaushalte durch die Politik müssten die Arbeitgeber ihre Gewinne in die soziale Stabilität des Landes investieren, sagte Martina Bruse, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven. »Der überraschenden Mehrheit der Unternehmen geht es aktuell gut, sowohl hinsichtlich der Auftrags- als auch der Ertragslage. Betriebe können steigende Kosten weiterreichen, Beschäftigte nicht.«

Dementsprechend laute das Motto dieser Tarifrunde

»Solidarität gewinnt!«. Die Tarifforderung von 8 Prozent mehr Geld wird durch die Stärke der Metallerinnen und Metallener durchgesetzt.

Um der Forderung noch vor der Sommerpause Nachdruck zu verleihen, waren die IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven an drei Tagen in sieben Betrieben unterwegs und haben an über 1400 Beschäftigte 2418 Kugeln Eis ausgegeben. Die Stimmung

dabei war eindeutig: Die Kolleginnen und Kollegen gehen nicht nur für Eis, sondern im Herbst erst recht und lautstark für die geforderten 8 Prozent vom Werkstor und auf die Straße.

»Mit einem Eis vor dem Werkstor schicken wir die Kolleginnen und Kollegen in den Sommerurlaub und zeigen so, dass wir hinter der Forderung stehen. Mit diesem erfrischenden Urlaubsgruß bleiben wir mit unseren Tarifthemen im Gedächtnis. Die Tarifrunde im Herbst wird heiß!«

Marcus Baitis, PAG Vareil



Rechte in der Ausbildung

Unter dem Motto »Meine Rechte in der Ausbildung« befragte die IG Metall Jugend Oldenburg und Wilhelmshaven kurz vorm Ausbildungsstart in der Oldenburger und Cloppenburger Innenstadt junge Menschen. Sie sollten sagen, wie es um ihre Ausbildung steht und erfahren, welche Rechte sie haben. Die Befragung hat wieder gezeigt, dass in Betrieben mit Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Tarifvertrag die Rechte der Auszubildenden gewahrt werden und die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen wird. In Betrieben ohne Mitbestimmung kommt es häufiger vor, dass Auszubildende als günstige Arbeitskraft ausgenutzt werden und zum Teil sogar massiv unbezahlte Überstunden leisten. »Die Befragung verdeut-

licht erneut: Starke Mitbestimmung ist der beste Garant für eine hochwertige Ausbildung. Die IG Metall Jugend Oldenburg und Wilhelmshaven setzt sich für gerechte Bedingungen und hohe Qualitätsstandards in der Ausbildung und dem dualen Studium ein. Die Aktionen dienen als Aufschlag, um diese Themen noch intensiver in der Region anzupacken«, sagte Jugendsekretär Sören Frömter.



Fotos: IG Metall

TERMINE

METALLERINNEN-FORUM
6. September
17.30 Uhr

AKTIV IN LOHNE
10. September,
IG Metall-Stand auf
dem Lohner Stadtfest

PRAXISNETZWERK # BR
14. September
9 bis 16.30 Uhr
Für das Praxisnetzwerk
wird um Anmeldung in
Deiner IG Metall-
Geschäftsstelle gebeten.

Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth
Anschrift IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441-21857 0, Fax 0441-21857 28
oldenburg@igmetall.de,
Anschrift IG Metall Wilhelmshaven
Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 15 56 0, Fax 04421 15 56 50
wilhelmshaven@igmetall.de,
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

Rendsburg

Vestas: Verhandlungen vorerst gescheitert

TARIFBINDUNG Die Zeichen stehen auf »heißen Herbst«. Die Kolleginnen und Kollegen bei Vestas stimmen sich auf Warnstreiks ein, um ihre Arbeitsbedingungen mitzugestalten.



Gemeinsam für den Tarifvertrag: Servicetechniker sammeln Unterschriften.

Es war eine kurze Zusammenkunft. Die zweite Tarifverhandlung zwischen der Geschäftsführung und der IG Metall-Verhandlungskommission nutzte der Arbeitgeber zu der Erklärung, dass man keine tariflichen Regelungen bei Vestas anstrebe. Damit sind die Verhandlungen über einen Tarifvertrag in dem Betrieb vorerst gescheitert.

»Es bedarf nun einer Antwort der Belegschaft, um deutlich zu machen, dass wir nicht bereit sind, von unserer Forderung nach einem Tarifvertrag abzuweichen«, bringt es Petra Pein, Mitglied

der Tarifkommission, auf den Punkt. »Es geht um Augenhöhe. Die müssen wir uns offenkundig erst erkämpfen. Dazu sind wir bereit«, führt Pein weiter aus.

Es stehen also Warnstreiks bevor beim Weltmarktführer für Windenergieanlagen. »Das kategorische Nein zu einem Tarifvertrag können wir nicht verstehen«, ergänzt Nico Ackermann, ebenfalls Mitglied der Tarifkommission. »Wir wollen unsere Arbeitsbedingungen verbessern. Der übliche Weg dazu ist ein Tarifvertrag. Das sollte auch unser Arbeitgeber verstehen.«

Nord-Ostsee-Automobile: Tarifabschluss gelungen

In zwei Warnstreikwellen haben die Kolleginnen und Kollegen bei Nord-Ostsee-Automobile erfolgreich gezeigt, was es heißt, höhere Entgelte durchzusetzen. Der erste Warnstreik fand in den einzelnen Centern statt. Beim zweiten Warnstreik demonstrierten die Metallerinnen und Metaller aus Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam in Heide ein-

druckvoll ihr Durchhaltevermögen. Am Ende stand der Tarifabschluss: Bei einer Laufzeit von 24 Monaten gibt es in zwei Schritten mehr Geld, monatlich 75 Euro mehr zum 1. August 2022 und noch einmal 60 Euro zum 1. Juli. Das sind, je nach Eingruppierung, bis zu 6,5 Prozent mehr Geld in zwei Jahren. Eine neue Gehaltsstruktur sorgt ferner dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen bereits nach weniger Berufsjahren als bisher die nächste Gehaltsstufe erreichen können.

TERMINE

SENIOREN UND SENORINNEN
Wir spielen Bingo
13. September, 15 Uhr,
IKK, Parkallee
Büdeltsdorf

Wer sind die Johanniter und was machen sie?
18. Oktober, 15 Uhr,
Referent ist
Christoph Frahm
ACHTUNG!! Standortwechsel: Alte Destille,
Schiffbrückenplatz 5,
Rendsburg

JUGENDCAMP
2. bis 4. September
Husum
Flughafengelände
Genauere Daten bitte in
der Geschäftsstelle
erfragen

ALLGEMEIN
Solidarität gewinnt!
Tarifbewegung der
Metall- und Elektroindustrie
16. September
Fahrt nach Bremen.
Genauere Daten bitte in
der Geschäftsstelle
erfragen

Leser: Sommer, Sonne, Eis

Was gibt es Schöneres als ein kühles Eis im heißen Sommer? Deshalb stand bei Leser Ende Juli der Eiswagen samt IG Metall-Roadshow im Innenhof. Zum 1. Juli hatte es die nächste Stufe der Tarifierhöhung um 1,5 Prozent bei Leser gegeben. Um das zu feiern, gab es ein Eis. Zuvor hatten die Vertrauensleute fleißig die Werbetrommel gerührt und Eisgutscheine verteilt. Rund 200 Beschäftigte holten sich vor Schichtbeginn oder nach Feierabend ihr Eis ab, und es entstanden viele gute Gespräche rund um die Arbeitsbedingungen bei Leser. »Sogar den einen oder anderen »Neumetaller« konnte ich gewinnen«, sagt Vertrauenskörperleiter Frank Lindner zufrieden.



Vertrauenskörperleiter Frank Lindner

Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich),
Sandra Danisch
Anschrift: IG Metall Rendsburg,
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33
rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

Rostock-Schwerin

Workshop für Auszubildende

IG METALL JUGEND Die Gewerkschaft und ihre Möglichkeiten kennenlernen und sich auch gleich engagieren

Melde Dich einfach verbindlich unter folgendem Link oder QR-Code an:



Der QR-Code funktioniert nicht? Dann gib Folgendes in Deinem Internetbrowser ein: forms.office.com/r/5ipwdekkFw

Wir sind für Dich da!

IG Metall Lübeck-Wismar
Hendrik Matz
0451 702 60 15
hendrik.matz@igmetall.de

IG Metall Rostock-Schwerin
Michael Seehase
0385 201 08 13
michael.seehase@igmetall.de

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Frank Prenzlau
0383 129 76 54
frank.prenzlau@igmetall.de

WWW
Welcome Weekend Workshop

18. bis 20.11.22 in Berlin




Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die IG Metall Jugend Rostock und Schwerin die neuen Auszubildenden an einem Wochenende im November in das IG Metall-Bildungszentrum Berlin-Pichelsee einlädt.

Dort bekommen die neuen Kolleginnen und Kollegen in lockerer Atmosphäre die IG Metall und deren Möglichkeiten nähergebracht. Zudem besuchen

die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in diesem Jahr die Gedenkstätte Hohenschönhausen, um noch einmal zu verdeutlichen, warum es wichtig ist, sich zu engagieren und sich nicht alles gefallen zu lassen. Teilnehmen können auch Auszubildende, die in den letzten Jahren nicht dabei waren. Weitere Informationen gibt es in der IG Metall-Geschäftsstelle.

IG Metall und Studium: Na klar!

»Gerade für Studierende ist es sinnvoll, Mitglied der IG Metall zu sein«, sagt IG Metall-Sekretär Michael Seehase. Zum einen ist in der Mitgliedschaft die

Gebühr für den internationalen Studentenausweis enthalten, der weltweite Rabatte gewährt, aber natürlich auch der gesamte Service, der allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Für Studierende besonders interessant ist der Rechtsschutz bei Prüfungsleistungen.

Den neuen Auszubildenden beim Start helfen

Es ist wieder soweit: Viele neue Gesichter sind in den Betrieben in Rostock und Schwerin zu sehen. Im August und September sind viele junge Kolleginnen und Kollegen ins Berufsleben gestartet. Die neuen Auszubildenden beginnen ihre Ausbildung. Viel Neues kommt auf sie zu.

Fragen über Fragen

Mit gemischten Gefühlen kommen sie in die Betriebe und fragen sich: Wie ist sie wohl, so 'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Unterstützung zu geben, denn jeder hat mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich.

IG Metall steht mit Rat und Tat bereit

Auch die IG Metall Rostock und Schwerin unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden. Die Gewerkschaft hilft Auszubildenden konkret beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart bereit.

IG Metall-Sekretär Michael Seehase freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter der Nummer 0385 2010813 oder per E-Mail an michael.seehase@igmetall.de tun.

Die IG Metall Rostock und Schwerin wünscht allen viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.

Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,
August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-0, Fax 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de,
igmetall-rostock-schwerin.de

Stralsund-Neubrandenburg

Gemeinsam mehr erreichen

BETRIEBSRATSARBEIT Die Herausforderungen für die Betriebsräte werden größer und die Themenvielfalt steigt – was ist zu tun?



Um was geht es? Um Vernetzung! Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg treibt die Vernetzung der Betriebsräte voran. Pandemie, Werftenkrise, Ukrainekrieg, Versorgungsunsicherheiten, Inflation und Transformationsprozesse – diese fundamental politischen und gesellschaftlichen Umbrüche wirken sich massiv auf die Arbeitswelt und unser Leben aus. Diese nie dagewesenen Herausforderungen erfordern neue Handlungswege, die die IG Metall gemeinsam mit den Betriebsräten und Mitgliedern beschreiten will.

Vernetzung stärkt Durchsetzungskraft

Um zukünftig gute Arbeits- und Lebensbedingungen zu sichern, braucht es starke Belegschaften und aktive Mitglieder im Betrieb! Die betriebliche Durchsetzungskraft ist die politische Stärke der IG Metall. Die nutzt sie, um handlungsfähig zu sein und gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Die Betriebsratsvernetzung hilft, viele dafür notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten zu verbreiten und direkt ins Handeln zu kommen. Nach einem Austausch der Betriebsräte der Region geht es jetzt darum, sich gemeinsam zu Beteiligungsmethoden zu qualifizieren und direkt im Anschluss gemeinsam

die betriebliche Umsetzung zu planen. Dabei sollen möglichst viele Betriebsräte dabei sein und Teil eines starken Netzwerks in der Region werden.

Vier Workshops für Betriebsräte

Am 27. September wird es vier Tagesworkshops (WS) für die erfolgreiche Betriebsratsarbeit geben:

- WS 1: Auftaktworkshop – gemeinsame Schwerpunkte definieren,
- WS 2: Womit starten? Die betriebliche Befragung,
- WS 3: Erfolgreich kommunizieren und
- WS 4: Die betrieblichen Möglichkeiten nutzen.

In den Workshops werden betriebsverfassungsrechtlich relevante Inhalte für die Arbeit als Betriebsrat vermittelt. Zeitgleich findet ein Austausch zwischen den Betriebsräten aus der Region statt.

Betriebsräte werden freigestellt

Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht für alle Betriebsräte, unabhängig von der Dauer ihrer bisherigen Amtszeit und ihren jeweiligen Vorkenntnissen. Voraussetzung ist lediglich ein wirksamer Beschluss des entsendenden Betriebsrats. Die Freistellung erfolgt gemäß § 37 Abs. 2 BetrVG.

Idealerweise nehmen mehrere Betriebsratsmitglieder aus jedem Betrieb teil, die alle bereit sind, aktiv an der Betriebsratsvernetzung mitzuarbeiten. Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg empfiehlt, in den betrieblichen Gremien vorab zu verabreden, dass die Umsetzung der Inhalte aus den Tagesworkshops gemeinsam im Betrieb erfolgt.

An den vier Workshopterminen soll nicht nur Wissen vermittelt werden, um erfolgreich die Belegschaften mitzunehmen und durchsetzungsstärker zu werden, sondern das Gelernte soll auch direkt praktisch umgesetzt werden, um ins Handeln zu kommen.

Neuer Ortsfrauenausschuss ist gewählt und im Amt

Der Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg ist gewählt. Er betont, dass sich die IG Metall an 365 Tagen im Jahr für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit stark macht.

Die Themen: Ob Teilzeit, oder prekäre Beschäftigung, ob Rentenlücke bzw. Grundsicherung im Alter oder Mindestlohn – davon sind zu oft Frauen betroffen. Die Coronakrise verschärfte die Doppelbelastung von Frauen noch.

Die Forderungen: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufliche Entwicklungsperspektiven für Frauen, Entgeltgleichheit, »Arbeit: sicher und fair!« und »Gute Arbeit – Gut in Rente!« sind hochaktuell. Aber sie sind keine Selbstläufer, sondern müssen erstritten werden.

»Dafür müssen wir Frauen was tun. Wir haben gefragte Qualitäten wie Flexibilität, Teamgeist, Kreativität, eine ausgeprägte kommunikative Kompetenz, Kompromissfähigkeit und vieles mehr. Jede von uns kennt die neuen Schlagwörter Chancengleichheit oder ›Gender Main Streaming‹«, sagt Heike Gladrow, die neue Vorsitzende des OFA.

Wir wollen Frauen motivieren!

Wir wollen alle Frauen motivieren, sich in den Betrieben als Betriebsräte oder auch Vertrauensleute, in ehrenamtlichen Gremien oder auch im Alltag dafür einzusetzen. Dazu wollen wir auch in Zukunft wieder monatliche Beratungen und zweimal jährlich Seminare bzw. Workshops zu unterschiedlichen Themen durchführen.

TERMINE

ORTSFRAUENAUSSCHUSS
5. Sept., 16.30 Uhr,
Jugendherberge
Greifswald

VERNETZUNG DER BETRIEBSRÄTE
27. September, 9 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

20. September, 17 Uhr,
Mercure Hotel,
Greifswald

Vorher findet die Sitzung des Ortsvorstands zum Thema Handlungsfelder des Bezirks Küste mit Bezirksleiter Daniel Friedrich statt.

Impressum

Redaktion: Frank Prenzlau (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Stralsund-Neubrandenburg,
Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 297652, Fax 03831 292353
stralsund-neubrandenburg@igmetall.de